

Verwaltung statt Unterricht

Beitrag von „fossi74“ vom 10. Oktober 2016 20:33

Das hier

[Zitat von Schantalle](#)

eine Liste zu verfassen, mit Dingen, die "ihnen gerade nicht passen", an andere weiterreichen und damit durchkommen wird ihnen definitiv eine Rolle zugeschrieben, die ihnen nicht zusteht. Diese Art des Umgangs mit einem Konflikt würde ich mir auch von jedem anderen verbitten. Das nennt sich Mobbing und wenn ich eins zutiefst verabscheue, dann dieses hinterfotzige Getue.

scheint mir mit diesem hier

[Zitat von janosch1](#)

ganze Klassen mehrseitige Briefe bei der Schulleitung abgeben haben, in denen steht, was sie alles an meinem Unterricht schlecht finden und warum sie einen Lehrerwechsel wollen

nicht allzu viel zu tun zu haben. Es gibt schon einen Unterschied zwischen differenzierter (und im vorliegenden Fall keineswegs anonym geäußelter) Kritik und Mobbing und ich halte es für nicht ungefährlich, das zu vermischen. Würdest Du als Schulleiterin wirklich zu einer (zu Recht, das unterstellen wir hier mal) aufgebrachten Klasse sagen, "Ich höre mir Eure Kritik nicht an, das ist Mobbing"? Nicht Dein Ernst, oder?